

Nach Mordanschlag ist der Verdächtige weiter auf der Flucht:

Wie konnte man Brutalo-Häftling nur auf Freigang schicken?

„Ihr Zustand ist stabil“, hieß es am Dienstag nach dem Mordanschlag auf die Prostituierte in Graz. Die Fahndung nach dem verdächtigen Häftling (48) läuft auf Hochtouren. Warum der Niederösterreicher überhaupt Freigänge bewilligt bekam, ist fraglich. Gilt er doch als äußerst brutal und ist schon mehrfach wegen Gewaltdelikten vorbestraft.

„Die Ärzte sind zuversichtlich. Das Opfer befindet sich aber noch in künstlichem Tiefschlaf“, erklärte Oberst Alois

ge ja nach einem Haftfreigang am Samstag nicht in die Justizanstalt Graz-Karlau zurückgekehrt. Die Kriminalisten vermuten ihn in Niederöster-



reich, wo er früher schon wochenlang im Wald gelebt hatte.

Interessant ist die Frage, warum ein derart gefährlicher Häftling – er ist auch wegen eines brutalen Sexualdelikts vorbestraft – überhaupt Freigang bekam. Allein im November war er 17 Mal „in Freiheit“. Angeblich wurde es im Zuge der Gewährung des Freiganges pflichtwidrig verabsäumt, vorgesehene Gutachten einzuholen. Die Vollzugsdirektion war am Dienstag leider für keine Stellungnahme erreichbar.

◀ Der Tatverdächtige beim Verlassen der Karlau. – Opfer der Bluttat. ▶



Fotos: SID Steiermark, privat

VON EVA MOLITSCHNIG

Eberhart vom Landeskriminalamt am Dienstag. Es galt doch tagelang als fraglich, ob die Bulgarin (29) den brutalen Mordanschlag von Samstagnacht in einem Grazer Laufhaus überleben wird.

Die Fahndung nach dem tatverdächtigen Friedrich Osterbauer läuft auf Hochtouren. Wie berichtet, war der 48-Jähri-

Machen sich Handys nachts selbstständig? ● Kunde sollte 5500 € im Monat zahlen

Rechnungs-Horror um iPhones

Großes Echo auf den „Krone“-Bericht um iPhones, die angeblich nachts verrücktspielen und mehr oder weniger selbstständig (und höchst kostspielig) Daten aus dem Internet herunterladen. Jetzt melden sich immer mehr Betroffene: Ein junger Wiener sollte nun gar 5500 Euro bezahlen – als Telefonrechnung für einen Monat!

Der junge Mann aus Wien versteht die Welt nicht mehr: „Mir ist eine Rechnung von 5500 € ins Haus geflattert. Ich sollte für 6,5 Gigabyte Daten zahlen, die ich

VON GREGOR BRANDL

angeblich nachts heruntergeladen haben soll. Jetzt hat sich eine Schlichtungsstelle der Sache angenommen.“

Ähnlich fassungslos ist der Ex-Leichtathlet und Leiter eines Physikalischen Therapiecenters in Graz, Gottfried Wittgruber: „Auch mein Handy machte sich selbstständig. Angeblich soll ich zwischen 2 und 5 Uhr etwas heruntergeladen haben – was ich aber nie tat!“

Immer wieder wird in Mobilfunkforen über ähnliche Probleme berichtet. Mögliche Erklärung: Durch einen Betriebssystem-Fehler soll beim iPhone 4 ein Programm, das im Hintergrund ausgeführt wird und abstürzt, nicht beendet werden, sondern so lange mit dem Internet kommunizieren bis der Akku leer ist. Und das kann teuer werden...

„Es gibt Hinweise, dass sich iPhones offenbar vereinzelt selbstständig mit dem Internet-Server in Verbindung setzen können.“

Karl Kollmann, AK-Technik-Experte



Therapeut Gottfried Wittgruber: „Mein Telefon spielt verrückt!“

Pensionistin (68) in Liezen auf offener Straße von Masken-Mann überfallen und ausgeraubt

Auf dem Rückweg vom Einkaufen ist eine Pensionistin (68) Montagabend gegen 17.45 Uhr am Salberweg in Liezen überfallen worden. Der Masken-Mann

entriss ihr die Umhängetasche und floh in Richtung Manfred-Schmid-Gasse und danach über den Fußgängerübergang des Pyhrnbaches. Hinweise: 059 133/63 40.



Foto: Christian Jauschowitz

Die Zukunft können wir nicht vorhersehen.

Also erfinden wir sie.

Wie? Indem wir vielversprechende Ideen fördern und neue Schlüsseltechnologien entwickeln. So lässt sich unsere Zukunft mitgestalten. Mehr unter www.bmvit.gv.at

30 Prozent der Österreicher sehen bei Kindesmissbrauch weg! Um gegen die „Geheimhaltung“ und die verstärkte sexuelle Bedrohung von Kindern via Internet anzukämpfen, versuchen Ärzte, Soziologen, Kriminalisten beim Präventionskongress in Graz Lösungen zu erarbeiten. Auftakt war ein „Protestmonolog“ von Reinhard Gesse (Foto), der das Leid eines missbrauchten Buben aufzeigte.

Steiermark
AKTUELL

Graz

Unbekannte Täter brachen in der Nacht auf Montag elf Hütten in einer Heimgartenanlage am Hochleitenweg auf. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt.

Eine Aktentasche mit Bargeld wurde Montagvormittag aus einem Auto in der Barbenbergerstraße gestohlen. Und am Lazarettgürtel erbeutete ein Autoknacker Montagabend Computerzubehör und DVDs.

Graz-Umgebung

Dämmerungseinbrecher schlugen am Montag in Lieboch, Seiersberg und Pirka zu. Bei drei Einfamilienhäusern wurden entweder Fenster oder Terrassentüren aufgezwängt. Die bisher unbekanntenen Täter stahlen Schmuck, Bargeld, einen Tresor und eine Faustfeuerwaffe. Der verursachte Gesamtschaden wird auf mehr als 10.000 Euro geschätzt.



Doris Bures
Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

BMVIT, IV und AIT unterstützen Österreichs innovative Unternehmen. Wer auf Forschung setzt und neue Technologien entwickelt, ist auf der ganzen Welt konkurrenzfähig – und schafft so viele neue Arbeitsplätze.

Investieren wir in Österreichs Zukunft!



www.bmvit.gv.at – www.iv-net.at
www.ait.ac.at